



Nr. 678

An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut



Landshut, den 06.05.2025

Antrag

APh

Das staatliche Bauamt wird gebeten die im Rahmen der Sanierung und Verbreiterung des Geh- und Radweges gefälltten Straßenbäume entlang der B 15 vom Harlander-Knoten bis zum Fachzentrum Bauhaus zu ersetzen.

Begründung:

Die früher weitgehend intakte einseitige Allee entlang der B 15 ist nur noch rudimentär vorhanden. Durch die Sanierung und Verbreiterung des Geh- und Radweges und bedingt durch das Eschentriebsterben und Alter der Bäume wurde der Großteil der Bäume entfernt. Alte Luftbilder zeigen die überwiegend komplette Baumreihe.

Straßenbäume in Städten sind wichtige Elemente für das Stadtklima und das Wohlbefinden der Bürger. Sie spenden Schatten, kühlen die Luft durch Verdunstung und filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft. Sie verbessern die Luftqualität, reduzieren Lärm und bieten Lebensraum für Tiere und Insekten. Sie dienen der Regenwasserbewirtschaftung, indem sie den Auffang und Nutzung von Regenwasser ermöglichen, statt der Entwässerung in die Kanalisation. Darüber hinaus tragen sie maßgeblich zu einem attraktiveren Erscheinungsbild bei und können das Einfallstor zur Stadt verschönern.

Städte sind besonders anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels, da sie "Hitzeinseln" bilden, wo die Temperaturen im Vergleich zum Umland erheblich höher sind. Angesichts dessen sollten zwischen dem Geh- und Radweg und der B 15 wieder Straßenbäume nachgepflanzt werden. Entscheidend ist die richtige Auswahl von Baumarten, die widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit sind und an die lokalen Klimabedingungen angepasst sind.

Die vorhandene Leitplanke zwischen Straße und Grünstreifen vermeidet Unfälle und Aufprall auf Bäumen und erhöht somit die Verkehrssicherheit. Im Vergleich zu anderen Baumstandorten an den Bundesstraßen in Landshut, wie z.B. die Mittelinseln der Wittstraße, bietet hier der breite Grünstreifen den Bäumen mehr Platz zum Wurzeln und ist somit ein idealer Standort für Straßenbegleitgrün.

Mit freundlichen Grüßen

Elke März-Granda

Elke März-Granda